Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 195. Freitag, den 22. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. August.

Die Herren Gutsbesitzer v. Swinarski aus Pustkow, v. Schmeling aus Lanckwitz, Hepinus aus Freist, Bognoz aus Thorn, Fräulein v. Kalkstein aus Pustkow, Herr Kaplan Scheler, die Herren Kaufleute Schlewitz aus Mewe, Amsberg aus Stettin, Schwatle aus Königsberg, Dösse nebst Gattin, Fräulein Emilie und Johanna Krause aus Memel, Herr Kaufmann Meyersohn aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Banquier Hirsch, die Herren Kaufleute Gabriel, B. Dieckmann nebst Sohn aus Elbing, E. Zippel, Herr Fabrikant W. Jungmann aus Breslau, Herr Lithograph T. Schweissinger aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer C. Merschejeffski aus St. Petersburg, Herr Rittergutsbesitzer Hensche aus Pogrimmen, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Mielbrecht aus Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer von Wittcke aus Prebendow, von Zastrow aus Prissow, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer von Laczewski aus Schirakowicz, Herr Kupferschmidt Werner aus Bromberg, Herr Kaufmann Lehmann aus Tuchel, Fräulein Landecker aus Zempelburg, Fräulein Herrmann aus Conitz, log. im Hotel d'Oliva. Frau Dr. Quednau, Fräulein v. Hippel aus Bischofswerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer C. von Prschewlotzki aus Warschau, log. im Hotel de Danzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der in den Königlichen Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für das Jahr 1846 zur Salzverpackung erforderlichen Säcke zu 202½ Pfund Salz-Inhalt (etwa 50,000 Stück) im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 2. September d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die nähern Licitationsbedingungen, so wie Probesäcke liegen in dem oben gedachten Geschäftslocale zur Ansicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter und nicht gröberer Leinewand und eben so genäht sein müssen als die Probesäcke, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 Q.-Zoll Rheinländisch eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens $45\frac{1}{2}$ Zoll und mindestens 40 Zoll haben und daß die Säcke von einer, auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Neufahrwasser, den 5. August 1845.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

2. Das in Neufahrwasser im sogenannten Mausewinkel belegene, massive Wohngebäude für Steuerbeamte, soll höherer Anordnung zufolge, zum Abbruch öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu ist ein Termin auf Montag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslocale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst auch die Taxe des Gebäudes in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden kann.

Neufahrwasser, den 13. August 1845.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

3. Am Montag den 15. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen an hiesiger Gerichtsstelle 3 Wagen mit schönen Geschirren, 1 Familienschlitten, 1 Ochse und verschiedene Wirthschaftssachen, auch Meubeln, gegen gleich baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige geladen werden.

Dirschau, den 15. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute Nachmittag 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Kühnert, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hiedurch anzuzeigen.

E. Durège.

Klukowo, den 18. August 1845.

Todesfälle.

5. Am 19. d. M., Abends von 7 — 8 Uhr, endete unser hoffnungsvoller Sohn Alexander im 19ten Jahre seine irdische Laufbahn, in Weichselmünde beim Baden, welches tiefbetrübt wir unsern Verwandten und Freunden anzeigen.

Danzig, den 20. August 1845.

C. F. Giesbrecht und Frau.

6. Den heute früh um 5 Uhr erfolgten Tod ihres geliebten Gatten, Vaters und Schwagers, des Kaufmanns Heinrich Wilhelm Milczewski, im noch nicht vollendeten 54sten Jahre, an den Folgen einer Unterleibskrankheit, beehren sich Verwandten und Freunden unter Verbittung von Beileidsbezeugungen ergebenst anzuzeigen die Hinterbliebenen.

7. Heute Mittag um 3/4 1 Uhr starb an der Wassersucht unser lieber Gatte, Schwager und Bruder, der hiesige Gastwirth Joseph Thiel, in seinem 53sten Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Anzeige in Stelle jeder besonderen Meldung von den Hinterbliebenen.

Oliva, den 20. August 1845.

Literarische Anzeige.

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Dr. Martin Luthers Glaubensbekenntniß,

von ihm selbst gestellt im Jahre 1529, mit Zusätzen und Anmerkungen versehen von Ortmann. Preis 5 Sgr.

Anzeigen.

9. Der Handlungs-Gehilfe Robert Selcke hat sich heimlich aus meinem Geschäfte entfernt, und darf demselben nichts ausgeliefert, auch keine Zahlungen für mich an ihn geleistet werden.

E. A. Lindenberg.

10. Die Ziehung der 2ten Klasse 92ster Lotterie beginnt am 26. August; ich bringe deshalb hierdurch in Erinnerung, daß die bis zur gesetzlich festgestellten Zeit nicht erneuerten Loose entweder an die Königl. General-Lotterie-Direction zurückgesandt oder anderweit verkauft werden müssen. Rotzoll.

11. Für den gütigen Beistand bei dem plötzlichen Dahinscheiden meines Mannes in Brösen, so wie für die herzliche Theilnahme, welche demselben bei der gestrigen Beerdigung geschenkt wurde, sage ich hiemit meinen ergebensten und tiefgefühltesten Dank. — Louise Charlotte Seeger.

Danzig, den 21. August 1845.

12. Die dem Geschäfts-Commissionair Herrn Renne ertheilte General-Vollmacht habe ich dato aufgehoben und dem Justiz-Actuarius Herrn Marczynski übertragen.

Heiligenbrunn, den 20. August 1845.

Jacob Zimmermann, Gutsbesitzer.

13. Einen Ducaten Belohnung

erhält der ehrliche Finder einer auf dem Langenmarkte oder Langgasse verlorenen goldenen Damenuhr mit Anhängehaken, gegen Abgabe derselben in der Portchaisengasse No. 588.

14. **Auszug**
aus dem Jahres-Bericht der Friedens-Gesellschaft von Westpreußen vom 4. August 1845.

Die Friedens-Gesellschaft von Westpreußen hat in dem am 3. August d. J. beendigten dreißigsten Verwaltungs-Jahre zehn Jünglinge auf dem Pfade der Wissenschaft, 3 auf der künstlerischen Laufbahn unterstützt; unter Letzteren befanden sich ein Musiker und zwei Maler.

Sie hatte am 3. August 1844, ausser 16288 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf. in geldwerthen Papieren einen baaren Geldbestand von . . 6 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf.

Hiezu:

an eingegangenen Resten	12	„ 20	„ — „
an laufenden Beiträgen	489	„ 10	„ — „
an Zinsen	680	„ —	„ — „
an außerordentlicher Einnahme	35	„ —	„ — „
zusammen an Einnahme . .	1223 Rthlr.	3 Sgr.	9 Pf.

Die Ausgabe betrug dagegen:

an dreizehn Stipendiaten	1125 Rtlr.	— Sgr.	— Pf.,
an sonstigen Ausgaben	42 „	24 „	6 „
	1167 „	24 „	6 „

Es verbleibt mithin am 4. August 1845 ein Bestand von . 55 Rthlr. 9 Sgr. 3 Pf. in baarem Gelde und 16288 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf. in geldwerthen Papieren.

Für das neue Verwaltungs-Jahr wurden nachfolgende Beamten der Friedens-Gesellschaft erwählt:

Herr Geh. Ober-Regierungs-Rath und Oberbürgermeister v. Weickhmann zum Vorsteher und Herr Commerz- und Admiralitäts-Direktor v. Groddeck zu dessen Stellvertreter.

Herr Stadtrath und Kämmerer Zernecke I. zum Sekretair und Herr Professor Schultz zu dessen Stellvertreter.

Herr Kämmerei-Haupt-Kassen-Rendant Queisner zum Schatzmeister und Herr Magistratskalkulator Rindfleisch zu dessen Stellvertreter.

Herr Justiz-Rath Zacharias zum Rechtsbeistande und Herr Justiz-Commissarius Martens zu dessen Stellvertreter.

Die Herren Professoren Dr. Anger, Dr. Hirsch und Dr. Marquardt zu Beurtheilern der Stipendiaten-Arbeiten, und die Herren Diaconus Dr. Höpfner, Oberlehrer Menge und Professor Schultz zu deren Stellvertretern.

Danzig, den 4. August 1845.

Der engere Ausschuß der Friedens-Gesellschaft.

15. Eine gute Pension für Töchter gebildeter Stände, in welcher nicht allein die Erziehung vollständig geleitet, sondern auch von zwei erprobten Lehrern neben dem wissenschaftlichen Unterricht, ein gründlicher Unterricht in der Musik, so wie in der französischen, englischen u. italienischen Sprache ertheilt wird, weiset auf postfreie Anfragen nach: die Expedition des Dampfboots.

16. **Seebad Zoppot.**

Das bereits angekündigte Concert in Gungl'scher Manier findet heute Freitag, d. 22, im Theater-Saale zu Zoppot statt. Der schönen acustischen Wirkung sowohl als des Raumes um der großen Anzahl der Mitwirkenden willen, ist das Orchester auf das Theater selbst verlegt. Programme zu dieser musikalischen Soirée werden sowohl angeschlagen als unter die Anwesenden vertheilt. Der Anfang ist 7 Uhr. Voigt.

17. **Wer noch reelle leinene Waaren schwerster Qualität kaufen will** bemühe sich **Langgasse № 410. eine Treppe hoch, beim Kaufmann Baum.**

Der letzte Bestand der Waaren des Herrn H. Waldenberg sollen zu **nochmals herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft** werden.

Creas-Leinwand a 50 Ellen	5 Rtl.	— Sgr.	
Russisch Hanfleinen 50 Ellen	6 „	15 „	
Bielefelder Hausleinwand 60 Ellen . .	7 „	15 „	
feine Oberhemdenleinen . . .	9 — 18 „	— „	
feine Drillich-Gedecke mit 12 Servietten	3 „	15 „	
feine Damast-Gedecke 6, 12, 18 u. 24 Sv.	3–14 „	— „	
6 Taschentücher feine	— „	$12\frac{1}{2}$ „	
bunte Tischdecken	— „	20 „	
Handtücher a Elle	— „	$1\frac{3}{4}$ „	



18. Bezugnehmend auf meine früheren Anzeigen, in Betreff der Personen-Fuhren an das Dampfschiff »die Gazelle«, zeige Einem resp. Publikum noch an, daß nicht mehr im Deutschen Hause, sondern im Englischen Hause und im Hotel de Leipzig die erforderlichen Billette zu haben sind. Der Preis ist 5 Sgr. — Die Abfahrt geschieht 6¾ Uhr vom Englischen Hause.
J. Zoll.

19. Eine sehr erfahrene und geübte Wirthschafterin wünscht sofort eine Stelle, in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Nachricht Jopengasse No. 742.

20. Ein tüchtiger Tapezierer-Gehilfe findet Johannisgasse No. 1298. eine Stelle; auch kann daselbst ein anständiger Bursche gleich in die Lehre treten.

21. Eine Mitbewohnerin wird gesucht, Stube nach vorne, Neunaugeng. 1444.

22. **F. W. Bolle,**

Herren-Garderoben-Fabrikant aus Berlin,

hat folgende Waaren, um gänzlich damit zu räumen, zu nachstehenden billigen Preisen herabgesetzt, als:

Herren-Handschuhe in Glacee und Waschleder a 8, 10—15 sgr., Herren-Shawls von 25 sgr. an, seid. Taschentücher von 25 sgr. an, diverse Westen-Stoffe, Piquee 20 sgr., Casemir von 25 sgr. an bis 1 rtl. 15 sgr., Sammet 2 rtl. 5 sgr., seidene zu sehr billigen Preisen. Der Stand ist in den Langenbuden, vom hohen Thor die erste.

23. Ich suche einen Lehrling für mein Leinen- und Manufactur-Geschäft.

J. L. Kollm im Frauenthor.

24. ☞ Ein in bester Nahrung stehendes Gasthaus mit Billard und Kegelbahn ist bei 1000 Rthlr. Anzahlung zu verkaufen durch C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

25. Eine gebildete Familie, in Danzig ansässig, wünscht zu Michaeli d. J. noch einige Pensionaire aufzunehmen. Beaufsichtigung und Leitung der Schularbeiten ist mit einbegriffen. Nähere Auskunft ertheilt

der Reg.- und Schul-Rath Höpfner.

26. Wer Comtoir-Utensilien zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter J. W. baldigst abzugeben.

27. Langgarten 240. kann trockn Bauschutt gegen Trinkgeld abgeladen werden.

28. Zur gütigen Beachtung der geehrten Herrn Schulvorsteher, Lehrer und Lehrerin.

Des großen Andranges wegen habe ich Mittwoch und Sonnabend Nachmittags die Aufstellung der atmosphärischen Eisenbahn und der galvanischen und elektromagnetischen Apparate, zum Besuche der Schüler festgesetzt. Es ersucht um gefällige Rücksprache:

F. Gscheidel,
Mechanikus aus Königsberg.

29. Wer Fliesen billig abstehen will, melde sich Holzmarkt No. 297.

30. Eine Amme wird verlangt bei einem Kinde von 5 Monaten Hundeg. 83.

Vermiethungen.

31. Ersten Damm No. 1124. ist ein elegantes, geräumiges Zimmer mit oder ohne Meubeln, ferner eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche ꝛc. zu verm.

32. Weißmönchengasse No. 52. sind 3 Stuben gegeneinander, nebst Küche, Keller, Boden, Nebenkammer und sonstige Bequemlichkeit zum October zu vermiethen.

33. Häkergasse No. 1439. ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche, Keller, Boden und sonstige Bequemlichk. an ruhige Bewohn. zu verm.

34. Gerbergasse No. 362. ist Umstände halber ein Logis von 3 Zimmern und 2 Cabinets nebst Küche ꝛc. zu vermiethen.

35. Langgarten No. 191. ist die Wohnung parterre zu vermiethen und rechter Ziehzeit d. J. zu beziehen. Auskunft ertheilt J. G. Schindler.

36. Röpergasse No. 475. ist eine Unterwohnung und zwei Oberstuben, Küche und Boden zu vermiethen. Näheres daselbst.

37. Röpergasse, Wasserseite No. 473., sind 2 Stuben und Burschengelaß mit oder ohne Meubeln sogleich oder zum 1. October zu vermiethen.

38. Heil. Geistgasse No. 969, 3 Treppen hoch, ist eine sehr freundliche Wohnung aus 2 Stuben, Kammern, Küche u. s. w. bestehend, an eine einzelne Dame oder einen einzelnen Herrn sofort oder zu Michaeli zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. **Mit dem Ausverkauf meines Waaren-Lagers wird fortgefahren.**

C. J. Löwens,
Langgasse der Tuchwaaren-Handlung des Herrn Köhly gegenüber.

40. Aus der Fabrik von Jordan & Timäus in Dresden erhielt ich neuerdings das so beliebte **Racahout des Arabes** 12 Sgr., ferner **Cacaothee** à 6 und 8 Sgr. pro ℔, Vanille-, Gewürz- und Gesundheits-Chocoladen mit und ohne Zucker. A. Lindemann, Breit- und Zwirngassen-Ecke No. 1149.

41. 30 fette Schweine so wie 8 — 10 fette Kühe stehen in Kl.-Czattkau bei Dirschau zum Verkauf.

42. Ein Fuchs-Wallach, 6-jährig und fehlerfrei, Reit- und Zugpferd, soll verkauft werden. Näh. erth. M. Weiß, Jopeng. 606, 2 Tr. h., Morg. v. 8—10 Uhr.

43. Ein leichter Halbwagen steht billig zu verkaufen Schmiedegasse No. 92.

44. 1 eichene pol. Serviettenpresse 5, 1 kl. gestr. Bücherspind 3, 1 dito 2-thür. Kleiderspind 4, 1 hoher Kinderstuhl 1½, 1 Stallbettgestell 1½ rtl., st. Naueng. 874. z. V.

45. 2 mahag. 5-oct. Fortep. steh. Mattenb. 264. a 10 Rthlr. zum Verkauf.

46. Mattenbuden No. 277. steht ein alter glasirter Ofen zum Verkauf.

47. Breitgasse 1133. stehen wieder neue Schlafsophas vorräthig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Nothwendiger Verkauf.

Die dem Färber Ernst Ferdinand Lau zugehörigen Grundstücke, zu Schidlitz No. 97. und 98. des Hypotheken-Buchs und unter denselben Servis-Nummern belegen, abgeschätzt auf 1774 Rthlr. 26 Sgr. 3 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 23. September 1845, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

49. Ein zu 4 Familien-Wohnungen eingerichtetes Haus, in Fachwerk abgebunden, noch unaufgesetzt, von 82½' Länge und 22½' Tiefe, welches zu Herrmanshoff bei Langfuhr lagert, werde ich an Ort und Stelle

Freitag, den 22. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern und lade Kauflustige dazu ein. Die Zeichnung desselben ist täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 21. August 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	203½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅓	99¼
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97½	97¼
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—